

**Hinweise und Musteraufgaben  
für schriftliche Abiturprüfungen  
in Sachsen-Anhalt**

Kombinierte Aufgaben  
mit einem Aufgabenteil zur Sprachmittlung (Moderne Fremdsprachen)  
**Teil Russisch**



**SACHSEN-ANHALT**

Landesinstitut für Schulqualität  
und Lehrerbildung (LISA)

## **Autoren**

Kapitel 1: Siegfried Both

Kapitel 2-5: Siegfried Both auf der Grundlage von Zuarbeiten der Aufgabenkommissionen für schriftliche Abiturprüfungen Englisch, Französisch und Russisch

Kapitel 6: Aufgabenkommission für schriftliche Abiturprüfungen Russisch

Kapitel 7: Siegfried Both

## **Hinweis zum Urheberrecht**

Das Fortbildungsmaterial ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Die Nutzung zu privaten Zwecken und für nicht kommerzielle schulische Unterrichtszwecke ist gestattet.

Jegliche darüber hinaus gehende Nutzung ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) zulässig.

## **Impressum**

Herausgeber: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt  
(LISA)  
Riebeckplatz 9  
06110 Halle

Redaktion: Siegfried Both

**Inhaltsverzeichnis**

1	Vorbemerkungen .....	4
2	Ansprüche an die Sprachmittlung als Teil schriftlicher Abiturprüfungen .....	5
3	Hinweise zur Gestaltung der Aufgaben.....	6
4	Hilfsmittel.....	8
5	Hinweise zur Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben .....	9
6	Musteraufgaben Russisch .....	14
6.1	Aufgabe zum grundlegenden Anforderungsniveau (Grundkursniveau) .....	14
6.1.1	Prüfungsaufgabe .....	14
6.1.2	Hinweise zur Bewertung .....	17
6.2	Aufgabe zum erhöhten Anforderungsniveau (Leistungskursniveau) .....	18
6.2.1	Prüfungsaufgabe .....	18
6.2.2	Hinweise zur Bewertung .....	21
7	Literaturverzeichnis.....	23

## 1 Vorbemerkungen

In Sachsen-Anhalt erhalten die Prüflinge erstmals im Schuljahr 2012/13 in den schriftlichen Abiturprüfungen der Modernen Fremdsprachen neben Textaufgaben auch kombinierte Aufgaben mit einem Aufgabenteil zur Sprachmittlung.

Für dieses neue Aufgabenformat gelten folgende Grundlagen:

- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Englisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 24.5.2002, Neuwied 2003,
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Französisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, Neuwied 2004
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Russisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, Neuwied 2004
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Italienisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, Neuwied 2004
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Spanisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, Neuwied 2004

Das vorliegende Fortbildungsmaterial enthält neben konzeptionellen Überlegungen auch Einblicke in die Gestaltung der künftigen Prüfungsteile zur Sprachmittlung sowie Hinweise zu deren Bewertung. Zur Verdeutlichung dienen zwei Musteraufgaben.

Adressaten der Hinweise und Musteraufgaben sind vornehmlich die Lehrkräfte für die Modernen Fremdsprachen. Das Material ist insbesondere entwickelt worden, um sich in Veranstaltungen der Lehrerfortbildung mit den neuen Anforderungen vertraut zu machen, die sich aus den Aufgaben zur Sprachmittlung und dem Einsatz eines zweisprachigen Wörterbuches ergeben.

## 2 Ansprüche an die Sprachmittlung als Teil schriftlicher Abiturprüfungen

Sprachmittlung als Teil der funktional-kommunikativen Kompetenz gewinnt im Rahmen einer handlungsorientierten und lebensrelevanten Ausrichtung des Unterrichts in den Modernen Fremdsprachen bundesweit immer stärker an Bedeutung. Orientierungspunkt ist der international anerkannte Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen<sup>1</sup>, in dem Standards des Sprachkönnens auf verschiedenen Niveaustufen definiert sind. Auch die EPA sehen die Möglichkeit vor, Aufgaben zur Sprachmittlung in Verbindung mit Textaufgaben zu stellen.<sup>2</sup>

Die KMK-EPA unterscheiden deutlich die Sprachmittlung im Sinne einer sinngemäßen Übertragung von der Übersetzung, bei der Texte detailgetreu in die andere Sprache zu übertragen sind. Aufgaben zur Sprachmittlung in schriftlichen Abiturprüfungen Sachsen-Anhalts werden von den Prüflingen verlangen, dass sie als Vermittelnde bestimmte Inhalte aus einer Ausgangssprache in eine Zielsprache überführen und dabei die Bedürfnisse der Adressaten berücksichtigen. Einer solchen sprachlichen Situation gerecht zu werden, in der ein Kommunikationspartner anderen sprachlich helfend zur Seite steht, entspricht dem Ziel des Fremdsprachenunterrichts, die Sprachmittlungskompetenz auszubilden.

Die zu informierenden Personen

- haben an diesen Informationen berechtigtes Interesse bzw. es wird fiktiv angenommen, dass ein Interesse daran mit gewisser Dringlichkeit vorliegt,
- können sich die Informationen nicht selbst beschaffen, weil sie die Sprache, in der die Quelle abgefasst ist, nicht beherrschen und ggf. auch kulturspezifische Phänomene nicht entschlüsseln können.

Durch die situative Einbettung der Aufgabe zur Sprachmittlung wird vom Prüfling die Fähigkeit verlangt

- bestimmte Informationen adressatenbezogen und textsortengerecht in die andere Sprache zu übertragen,
- interkulturelle und thematische Kenntnisse einzubeziehen und zu nutzen.

---

<sup>1</sup> Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen. Europarat, Straßburg 2001

<sup>2</sup> Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Englisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 24.5.2002, S. 13  
Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Französisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, S. 18  
Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Russisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, S. 16

### 3 Hinweise zur Gestaltung der Aufgaben

Für die schriftlichen Abiturprüfungen in den Modernen Fremdsprachen werden auch künftig zwei gleichwertige Themen zur Auswahl angeboten, von denen eines zu bearbeiten ist. Neben eine Textaufgabe, der ein literarischer oder Sachtext zu Grunde liegt, tritt eine kombinierte Aufgabe, die aus zwei Prüfungsteilen besteht:

#### **Kombinierte Aufgabe**

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| A | Textaufgabe                |
| B | Aufgabe zur Sprachmittlung |

Zwischen der Textaufgabe (Teil A) und der Sprachmittlungsaufgabe (Teil B) kann ein thematischer Bezug vorhanden sein. Innerhalb einer kombinierten Aufgabe werden für beide Teile zusammen insgesamt maximal fünf Arbeitsaufträge erteilt.

Eine zeitlich getrennte Bearbeitung der Prüfungsteile A und B ist nicht vorgesehen. Die Prüflinge sollen vielmehr Gelegenheit erhalten, Kompetenzen hinsichtlich ihres Zeitmanagements nachzuweisen. Das bedeutet, dass bis zum Zeitpunkt der Prüfung die Schülerinnen und Schüler gelernt haben müssen, ihre Arbeitszeit selbstständig entsprechend den Anforderungen einzuteilen.

Im Prüfungsteil A werden Aufgaben nach dem seit Jahren bewährten Muster der Textanalyse gestellt.

Diese beziehen sich auf die bereits bekannten Bereiche:

- Textverständnis
- Textanalyse unter vorgegebenen Aspekten (z. B. Inhalt, Sprache und Stil)
- persönliche Stellungnahme (z. B. Kommentar, Argumentation, kreatives Schreiben)

Im Teil B wird eine Aufgabe zum sinngemäßen Übertragen oder Zusammenfassen des wesentlichen Gehaltes einer oder mehrerer Texte von einer Ausgangssprache in eine Zielsprache vorgelegt. Dabei wird sich die Aufgabenstellung an dem gewünschten Endprodukt orientieren, in einen situativen Kontext eingebunden sein und meist eine komplexe Form haben.

Die Aufgabenstellung für die Prüflinge enthält mindestens folgende Bestandteile:

- Beschreibung der Situation, in der die Sprachmittlung erfolgen soll (z. B. Interessen, Bedürfnisse)
- Benennung des Adressaten, an den sich die Prüflinge wenden sollen
- Benennung der zu erwartenden Darstellungsform (z. B. Textsorte)

Es ist möglich, dass den Prüflingen als Orientierung Hinweise zum Umfang des zu erstellenden Textes gegeben werden.

Der Ablauf der schriftlichen Abiturprüfung ändert sich durch das Einführen kombinierter Aufgaben und das zusätzliche Nutzen eines zweisprachigen Wörterbuches nicht. Die Prüflinge erhalten 30 Minuten Einlesezeit und bearbeiten anschließend das gewählte Thema. Nach Ablauf der Prüfungszeit sind auch bei ganzheitlicher Bewertung die Wörter zu zählen, die zur Bearbeitung der Textaufgabe (Teil A) geschrieben wurden.

Die KMK-EPA ermöglichen Sprachmittlungen prinzipiell in beide Sprachrichtungen. Als Textvorlagen werden Sachtexte und literarische Texte Verwendung finden.

Die angegebenen Wortzahlen entsprechen den jeweiligen fachspezifischen KMK-EPA und sind nur der Vollständigkeit halber angefügt worden:

	<b>Englisch</b>	<b>Französisch Russisch</b>
Sprachrichtung	zunächst vom Deutschen ins Englische, bei späteren Prüfungen auch vom Englischen ins Deutsche.	zunächst von der Fremdsprache ins Deutsche, bei späteren Prüfungen auch von der Muttersprache in die Fremdsprache.
Gesamtwortzahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegendes Anforderungsniveau: insgesamt 500 – 700 Wörter</li> <li>– erhöhtes Anforderungsniveau: insgesamt 700 – 1000 Wörter</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– grundlegendes Anforderungsniveau: insgesamt 350 – 700 Wörter</li> <li>– erhöhtes Anforderungsniveau: insgesamt 450 – 900 Wörter</li> </ul>

Die Angaben zu Italienisch und Spanisch erfolgen nach Beendigung der Arbeit an den Musteraufgaben in diesen Fächern.

## **4 Hilfsmittel**

Aus prüfungsorganisatorischen Gründen können die Prüflinge für die gesamte Abiturprüfung ein- und zweisprachige Wörterbücher nutzen. Außerdem steht ihnen ein Wörterbuch, das der amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung an Schulen vollständig entspricht, als Hilfsmittel zur Verfügung.



## 5 Hinweise zur Bewertung von Sprachmittlungsaufgaben

Bei der Sprachmittlung wird die sprachlich angemessene Übertragung von Informationen aus einer fremd- bzw. deutschsprachlichen Quelle in die jeweils andere Sprache bezogen auf die spezifische Aufgabenstellung und mögliche Adressatengruppen holistisch bewertet. Die sprachliche Leistung ist vor allem daraufhin zu beurteilen, in welchem Maße die kommunikativen Ziele erreicht werden. Die sprachlichen Verstöße müssen daraufhin beurteilt werden, in welchem Maße sie die Kommunikation beeinträchtigen. Mut zur anspruchsvolleren Sprachgestaltung (im Gegensatz zu einer defensiven, auf Sicherheit bedachten Schreibweise) ist bei der Beurteilung der sprachlichen Leistung zu berücksichtigen.

Bewertet werden auch bei kombinierten Aufgaben die inhaltliche und sprachliche Leistung.<sup>3</sup>

Innerhalb kombinierter Aufgaben ist die Sprachmittlung unabhängig von der Textaufgabe zu bewerten. Bei der Bewertung überwiegt der Anteil des Prüfungsteils A gegenüber dem Prüfungsteil B. Entsprechend dem jeweils gegebenen Verhältnis wird die Gesamtnote aus den Teilnoten ermittelt.

Bei Sprachmittlungsaufgaben kommt der sprachlich angemessenen Übertragung von Informationen aus einer Quelle in die Zielsprache besondere Bedeutung zu. Dazu gehören z. B.:

- Klarheit und Folgerichtigkeit der Darstellung in Bezug auf den Adressaten
- Strukturiertheit der eigenen Ausführungen entsprechend der erwarteten Textsorte
- Umfang und Treffsicherheit des verwendeten Vokabulars
- Einhalten der grammatischen und orthographischen Normen
- Einhalten formaler Merkmale der erwarteten Textsorte
- Einhalten eines ggf. geforderten Umfangs

In den Hinweisen zur Bewertung der Abituraufgaben werden Empfehlungen zur Wichtung der beiden Prüfungsteile gegeben. Die Sprachmittlung geht mit höchstens 25 % in die Gesamtbewertung ein.

---

<sup>3</sup> Ausführliche Beschreibungen fachspezifischer Grundsätze zur Bewertung schriftlicher Prüfungsleistungen finden sich in:  
Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Englisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 24.5.2002, S. 15-18  
Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Französisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, S. 20-25  
Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Russisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004, S. 18-22

Da Aufgaben zur Sprachmittlung komplexe Kompetenzen abverlangen, umfassen die zu erbringenden Leistungen alle drei Anforderungsbereiche.

Der Erwartungshorizont ist wie bisher durch den jeweiligen Fachprüfungsausschuss zu erstellen. Er orientiert sich dabei an den zentralen Bewertungshinweisen und berücksichtigt die von der den jeweiligen Kurs unterrichtenden Lehrkraft vorgelegten unterrichtlichen Voraussetzungen.<sup>4</sup>

Als Orientierung gilt:

- Eine gute Leistung liegt vor, wenn nahezu alle in der Aufgabenstellung geforderten Informationen der Textvorlage gut verständlich und richtig, überwiegend klar strukturiert und zusammenhängend, voll adressaten- und textsortengerecht wiedergegeben werden. Dabei beeinträchtigen geringfügige Normenverstöße weder Verständlichkeit noch Lesefluss.
- Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn wenige in der Aufgabenstellung geforderte Informationen der Textvorlage insgesamt verständlich und noch richtig, mit ansatzweise erkennbarer Struktur und noch zusammenhängend, im Ganzen noch adressaten- und textsortengerecht wiedergegeben werden. Dabei beeinträchtigen mehrfache Normenverstöße teilweise die Verständlichkeit und den Lesefluss.

---

<sup>4</sup> Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (Oberstufenverordnung). Vom 24. März 2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. März 2011, S. 14

Beurteilungsraster

	<b>sehr gut (15 – 13 Punkte)</b> <i>den Anforderungen im besonderen Maße entsprechende Leistung</i>	<b>gut (12 – 10 Punkte)</b> <i>den Anforderungen voll entsprechende Leistung</i>	<b>befriedigend (9 – 7 Punkte)</b> <i>im Allgemeinen den Anforderungen entsprechende Leistung</i>
<b>Textgestaltung</b>	durchgängig übersichtliche Strukturierung des Textes, Lesbarkeit ist in vollem Maße gegeben  sichere und korrekte Verwendung von textsortenspezifischen Formulierungen	weitgehend übersichtliche Strukturierung des Textes, Lesbarkeit ist gegeben  korrekte Verwendung von textsortenspezifischen Formulierungen	in Ansätzen übersichtliche Strukturierung des Textes, Lesbarkeit ist in bestimmten Textpassagen eingeschränkt  weitgehend stimmige textsortenspezifische Formulierungen,
<b>Wortschatz und Satzbau</b>	<u>sehr</u> reichhaltiger und differenzierter Wortschatz; treffsicherer und variabler Gebrauch; konsequente Einhaltung der Sprachebene  sicherer Gebrauch idiomatischer Wendungen  komplexer und variabler Satzbau; geschickter Gebrauch sprachtypischer Konstruktionen; differenziertes Repertoire an Satzverknüpfungen	reichhaltiger und differenzierter Wortschatz; meist treffsicherer und variabler Gebrauch; Einhaltung der Sprachebene  Gebrauch idiomatischer Wendungen  komplexer Satzbau und angemessener Gebrauch sprachtypischer Konstruktionen; überzeugendes Repertoire an Satzverknüpfungen	umfangreicher und differenzierter Wortschatz; im Allgemeinen treffsicherer und variabler Gebrauch; Einhaltung der Sprachebene  gelegentlicher Gebrauch idiomatischer Wendungen  klarer Satzbau mit gelegentlichen komplexen Strukturen; Grundrepertoire an Satzverknüpfungen
<b>Materialbezug</b>	sehr guter Umgang mit dem Text und weiteren Materialien  Zitate knapp und prägnant, sinnvoll integriert, korrekt gekennzeichnet	guter Umgang mit dem Text und weiteren Materialien  Zitate zweckmäßig gewählt, sinnvoll integriert, korrekt gekennzeichnet	angemessener Umgang mit dem Text und weiteren Materialien  Zitate gelegentlich unnötig lang, nicht ganz korrekt integriert und gekennzeichnet
<b>Sprachrichtigkeit</b>	nahezu <u>normgerechte</u> Verwendung von lexikalischen Einheiten und syntaktischen Strukturen, ohne jegliche Einschränkung der Verständlichkeit	geringfügige Normverstöße, die die Verständlichkeit <u>nicht beeinträchtigen</u>	Normverstöße, die die Verständlichkeit <u>nicht wesentlich beeinträchtigen</u>

	<b>ausreichend (6 – 4 Punkte)</b> <i>im Ganzen entsprechende Leistung</i>	<b>mangelhaft (3 – 1 Punkte)</b> <i>nicht entsprechende Leistung, Mängel absehbar behebbar</i>	<b>ungenügend (0 Punkte)</b> <i>nicht entsprechende Leistung, Mängel absehbar nicht behebbar</i>
<b>Textgestaltung</b>	kaum Strukturierung des Textes erkennbar, Lesbarkeit des gesamten Textes ist eingeschränkt  textsortenspezifische Formulierungen sind verfügbar, aber nicht immer treffend eingesetzt sind	Strukturierung des Textes nicht mehr erkennbar, Lesbarkeit des gesamten Textes ist stark eingeschränkt und an zahlreichen Stellen nicht unmittelbar verständlich  unzureichende Verwendung von textsortenspezifischen Formulierungen	unverständliche Darstellung des Textes, Lesbarkeit ist auch nach mehrfachem Lesen nicht mehr gegeben  keine Verwendung von textsortenspezifischen Formulierungen
<b>Wortschatz und Satzbau</b>	begrenzter Wortschatz; eingeschränkte Treffsicherheit und Variabilität beim Gebrauch; Einhaltung der Sprachebene nur ansatzweise  fehlender bzw. fehlerhafter Einsatz idiomatischer Wendungen  einfacher Satzbau; gelegentlich elementare Satzverknüpfungen; nicht immer eindeutige Bezüge	deutlich begrenzter Wortschatz; unsichere und fehlerhafte Verwendung; keine Beachtung der Sprachebene  kein Gebrauch idiomatischer Wendungen  variantenarmer, fehlerhafter Satzbau; fehlende oder verwirrende Satzverknüpfungen	unzureichender Wortschatz, der nicht beherrscht wird    sehr einfacher und fehlerhafter Satzbau; fehlende und fehlerhafte Satzverknüpfungen
<b>Materialbezug</b>	im ganzen noch angemessener Umgang mit dem Text und weiteren Materialien  Zitate unnötig lang bzw. nicht korrekt integriert	mangelhafter Umgang mit dem Text und weiteren Materialien  beim Zitieren einer Materialvorlage keine Zitatkennzeichnung oder falsches Einarbeiten des übernommenen Versatzstückes	keine Bezugnahme auf die Textvorlage und/oder die weiteren Materialien  beim Zitieren einer Materialvorlage keine Zitatkennzeichnung oder falsches Einarbeiten des übernommenen Versatzstückes
<b>Sprachrichtigkeit</b>	grobe Normverstöße, die die Verständlichkeit <u>deutlich beeinträchtigen</u>	grobe und wiederholte Normverstöße, die die Verständlichkeit <u>erheblich erschweren</u>	grobe und andauernde Normverstöße, die eine Verständlichkeit <u>nicht zulassen</u>

Zur Korrektur der sprachlichen Leistung in den Modernen Fremdsprachen*Korrekturhinweise*

Für alle Modernen Fremdsprachen gilt:

- Unpassender Sprachgebrauch ist in den Randbemerkungen zu kennzeichnen.
- Nicht korrekte Interpunktion wird gekennzeichnet, nicht jedoch als Normverstoß gewertet.
- Wiederholungsfehler sind zu markieren, aber nicht zu bewerten.
- Schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit im Deutschen oder gegen die äußere Form führen zu einem Abzug von bis zu 2 Punkten der einfachen Wertung.

*Korrekturzeichen*

	grober Normenverstoß
-	geringfügiger Normenverstoß
√	Auslassung
W	Wiederholung
Gr	Grammatik
Ws	Wortschatz
O	Orthografie
A	Ausdruck

## 6 Musteraufgaben Russisch

### 6.1 Aufgabe zum grundlegenden Anforderungsniveau (Grundkursniveau)

#### 6.1.1 Prüfungsaufgabe

**Bearbeitungszeit:** 210 Minuten  
**Hilfsmittel:** ein- und zweisprachiges Wörterbuch  
Wörterbuch, das der amtlichen Regelung der deutschen Rechtschreibung entspricht

#### Kombinierte Aufgabe

- A Textaufgabe**  
**B Aufgabe zur Sprachmittlung**

#### A Textaufgabe

##### Б@бушк@.РУ

В библиотеке № 42 в Люблине, которая уже давно работает как молодёжный интеллект-центр, существуют компьютерные курсы. На этой неделе первый уровень подготовки завершили две ученицы: Валентина Спицына и Зинаида Французова. Они теперь умеют печатать тексты в программе Word, работать с Интернетом, отправлять письма и даже немного играть в электронные игры. Обычная подготовка. Если бы не одно «но» – возраст выпускниц: одной – 73, другой – 75 лет!

Бабушки были соседями ещё по старой квартире на Волжском бульваре. А теперь их переселили на ул. Чистова, и квартиры опять оказались рядышком. На компьютерные курсы тоже решили пойти вместе. Занимались две недели каждый рабочий день по несколько часов. «Мышек», с которыми обычно у всех новичков проблемы, бабушки «приручили» сразу. Сложнее всего давалось общение с клавиатурой. Но помогало то, что Валентина Михайловна говорит по-английски (и даже помогает учить язык внучке), а Зинаида Алексеевна – по-немецки.

Несмотря на все сложности, на днях они уже отправили в правительство Москвы первое своё электронное письмо. И сразу – о самом насущном. «Рядом с нашими домами, по адресу: ул. Чистова, 10, стоит заброшенное трёхэтажное здание, – рассказывает Валентина Михайловна. – Там постоянно живут бомжи, недавно скинули девочку с третьего этажа. В своём письме мы предложили

25 реконструировать здание под центр детского творчества». «Замечательно, что можно связаться с властями через Интернет. Собственно, это одна из причин, почему мы пошли учиться, – добавляет Зинаида Алексеевна. – Не нужно  
30 никуда бежать, стоять в очередях. В электронной базе хранятся адреса всех служб города. Достаточно грамотно оформить запрос».

Бабушки часто заглядывают в компьютерный клуб, чтобы почитать свежие новости, – ведь интересно же, что происходит в мире. Интернет-книгами не увлекаются: издания приятнее читать красивые, бумажные, а на мониторе  
30 буквы разбирать тяжело, глаза устают. Как только войдут в Интернет, сразу спешат в поисковую систему. «Раньше мы бегали по магазинам с авоськами, а теперь можем искать всё нужное в Интернете, – улыбается Зинаида Алексеевна. – В какой аптеке дешевле лекарства, что за театры распространяют бесплатные билеты, где устраивают танцы для людей постарше».

35 [...] Время действительно изменилось. Даже обычные московские бабушки превратились в продвинутых интернет-пользователей.

Станислав Дашич

Из: [http://www.aif.ru/online/moskva/588/16\\_02](http://www.aif.ru/online/moskva/588/16_02), Stand: 23.01.2006

Пояснения к тексту:

строчки

13 приручить  
36 продвинутый

здесь: освоить  
fortgeschritten

### Задания к тексту:

1. Разделите текст на смысловые абзацы, озаглавьте их и обоснуйте Ваш выбор названий.
2. Напишите, как бабушки Валентина и Зинаида используют Интернет.
3. Выберите одно из заданий:
  - а) Что Вы думаете о бабушках и дедушках, которые работают на компьютере?  
Выскажите Ваше мнение.
  - б) Интернет – конкурент радио и газет.  
Проаргументируйте это высказывание.

**B Aufgabe zur Sprachmittlung**

Представьте себе, что Вы работаете в школьной проектной группе, которая занимается вопросом использования Интернета в мире. Ваша задача проинформировать участников проекта о результатах опроса Фонда Общественного Мнения (ФОМ) на основе данного текста. Сформулируйте не менее пяти основных тезисов на немецком языке.

**Самые популярные интернет-сервисы – новостные ресурсы**

Несмотря на кризис, за последние месяцы в России существенно выросло число домашних пользователей интернета в городах, сообщает исследование «Социо-Интернет-Мониторинг», проведённое Фондом Общественного Мнения в 5 марте 2009 года среди 4000 респондентов.

Суточная интернет-аудитория среди горожан в возрасте от 12 лет и старше составляет уже почти четверть населения – 23%, недельная – 35%, месячная – 40%, полугодовая – 44%. По сравнению с осенью 2008 года доля интернет-пользователей, НЕ пользующихся Сетью дома, снизилась с 23% до 19%.

10 Самыми популярными интернет-сервисами [...] являются новостные ресурсы (ими пользуются 63% опрошенных), поисковики (48%), а так же медиасервисы. 47% опрошенных заявили, что скачивают в Сети и прослушивают аудиозаписи, 42% – скачивают и просматривают видео.

15 Финансовые сервисы пока гораздо менее популярны, однако они обладают большим потенциалом для развития. Лишь 16% пользователей покупали или заказывали товары/услуги в интернет-магазинах; в то время как 18% никогда этого не делали, но хотели бы воспользоваться таким сервисом.

20 Кроме того, интернет становится для российских пользователей значимой коммуникационной площадкой. Уже примерно четыре пятых (79%) городских интернет-пользователей общаются в Сети. Самыми популярными средствами сетевого общения являются электронная почта и сайты социальных сетей. [...]

Из: <http://pravkniga.ru/interests.html?id=880>, Stand: 19.01.2011

**Пояснения к тексту:**

строчки

5 респондент  
11 поисковик

участник опроса  
поисковая машина



## 6.1.2 Hinweise zur Bewertung

### A Textaufgabe

#### Teilaufgabe 1:

- Nachweis des Verständnisses der direkten Textaussage und textimmanenter Probleme
- Formulierung von Teilüberschriften und deren Begründung
- Verwendung textsortengerechter Sprachmittel und Wendungen, adäquate Nutzung eines erarbeiteten Fachvokabulars

Anforderungsbereich II

#### Teilaufgabe 2:

- Nachweis des Verständnisses der direkten Textaussage
- Wiedergabe von Detailinformationen zur Nutzung des Internets durch die beiden Großmütter (z. B. Informationsbeschaffung, Einkauf per Internet, Brief an die Regierung)
- Nutzung weitgehend bereitstehender Sprachmittel

Anforderungsbereich I

#### Teilaufgabe 3:

- weiterführende/textübergreifende Sprachleistung
  - a) Meinungsäußerung mit Begründung
  - b) Argumentation zur vorgegebenen Aussage
- eigenständige Gestaltung eines schlüssigen und in sich gegliederten Textes unter Beachtung der Konventionen der geforderten Textsorte (Meinungsäußerung oder Argumentation) und der ihnen entsprechenden sprachlichen Normen

Anforderungsbereich III

### B Aufgabe zur Sprachmittlung

- Wiedergabe von mindestens fünf grundlegenden Aussagen zur Internetnutzung in Russland unter Beachtung der vorgegebenen kommunikativen Situation in deutscher Sprache (z. B. steigende Zahl der privaten Internetnutzer, wichtigste Plattform der Kommunikation, Internet als wichtigste Informationsquelle)
- adressatengerechte und klar strukturierte Darstellung der Ergebnisse der Umfrage (Beitrag für die Projektgruppe)
- Beachtung des muttersprachlichen Prinzips

Anforderungsbereiche I – III

Als **Gewichtungsverhältnis** zwischen der Textaufgabe (Prüfungsteil A) und der Aufgabe zur Sprachmittlung (Prüfungsteil B) wird hier empfohlen: 80 % : 20 %.

## 6.2 Aufgabe zum erhöhten Anforderungsniveau (Leistungskursniveau)

### 8.2.1 Prüfungsaufgabe

**Bearbeitungszeit:** 300 Minuten

**Hilfsmittel:** ein- und zweisprachiges Wörterbuch  
Wörterbuch, das der amtlichen Regelung der deutschen  
Rechtschreibung entspricht

#### Kombinierte Aufgabe

**A Textaufgabe**

**B Aufgabe zur Sprachmittlung**

#### A Textaufgabe

##### На роликах на Северный Кавказ

В уникальный роликовый пробег отправился 20 июня московский поэт и путешественник Николай Селезнёв. За три недели он решил преодолеть 1850 км асфальтовой дороги от Москвы до Эльбруса. Совершить то, что до него никто и

5 никогда не делал. Он назвал свой пробег «Горизонтальный Эверест» и по окончании планирует написать стихи или рассказ об увиденном на дороге. На старте в спортивном клубе «Кант» побывала наша корреспондентка.

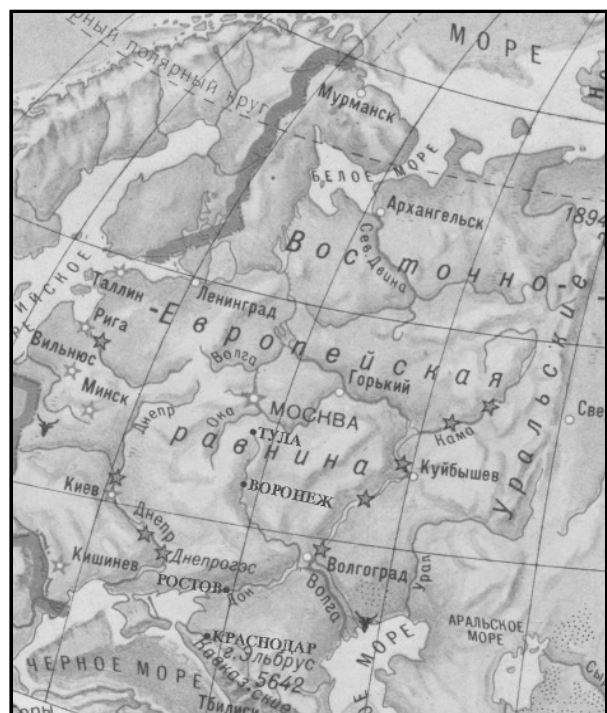
Обычный с виду парень, далеко не спортивного вида, Николай катается на роликах уже несколько лет. [...] Идея – проехать на роликах полстраны –

10 пришла к нему три месяца назад. Его не поддержали крупные спортивные фирмы, им не заинтересовались «крутые» спонсоры, но Коля оказался преданным своей идее настолько, что

15 решил ехать, во что бы то ни стало, в одиночку, практически без помощи и группы сопровождения. Он не взял с собой ни палатки, ни спальника, лишь запасные колёса для роликов, сменную одежду и мобильный телефон. С небольшим рюкзаком за спиной он и прибыл на старт на Нагорную.

Маршрут в Кабардино-Балкарию, по

25 его словам, был выбран не случайно, ведь Николай Селезнёв – заядлый



горнолыжник и альпинист, член московского горнолыжного творческого клуба «Чегетия». Он проводит в горах Северного Кавказа несколько месяцев в году [...]. Кстати, именно на подступах к Эльбрусу, в Баксанском ущелье, по мнению спортсмена, лежит самый тяжёлый 100-километровый отрезок этого пробега.

30 Там Коле придётся ехать в гору и в итоге подняться на высоту 2125 метров над уровнем моря в посёлок Терскол. Это конечный пункт путешествия. [...]

А пока его путь лежит по российским городам и весям, по автомобильной трассе М-4, которая проходит по Московской, Тульской, Липецкой, Воронежской, Ростовской областям, Краснодарскому и Ставропольскому краям.

35 Николай решил двигаться только в дневное время, по встречной полосе и проезжать в день от 80-ти до 100 км. Но за четыре дня он преодолел почти полтысячи километров и заночевал в Воронеже. Оттуда он позвонил своим друзьям из клуба «Чегетия» и рассказал, что не всё идёт гладко, порой бывает трудно, т.к. на отдельных участках дороги всего две полосы и лежит плохое

40 асфальтовое покрытие, а навстречу, обгоняя друг друга, несутся грузовики. Это всё обязывает его быть максимально внимательным и осторожным. Несколько раз его останавливали сотрудники ГАИ, но отпускали, посмотрев заготовленные заранее верительные грамоты.

Ценность этого роликового марафона, говорит президент клуба «Чегетия»

45 Михаил Калинин, с каждым метром возрастает ещё и потому, что в путь отправился не профессиональный спортсмен, а любитель, но в то же самое время настоящий экстремал. [...] Николай Селезнёв – единственный в своём роде человек. Не для славы или удовлетворения собственных амбиций он решился оторваться от привычной городской среды, оттолкнуться от асфальта

50 и сложить в бесконечную ленту тысячи метров расстояния с множеством российских городов и деревень. Ему захотелось познакомиться поближе со своей страной не через стекло машины или поезда, а воочию ощутить настоящие цвета и запахи окружающих лесов и полей. Он решил для себя, что главное в жизни – это не марка тачки или название шмоток, а главное –

55 свобода выбора и желание совершить задуманное. Для этого, по мнению Коли Селезнёва, надо просто встать на ролики и поехать.

Марина Чернова

Из: [www.aif.ru/online/ss/206-207/s-ss01\\_01](http://www.aif.ru/online/ss/206-207/s-ss01_01), Stand: 05.07.2003

**Пояснения к тексту:**

строчки

13	крутой ( <i>разг.</i> )	богатый
32	весь ( <i>стар.</i> )	деревня
35	встречная полоса	Gegenfahrbahn
54	тачка ( <i>разг.</i> )	машина, автомобиль

**Задания к тексту:**

1. Передайте основное содержание текста.
2. Охарактеризуйте Николая Селезнёва.
3. Выберите одно из заданий:
  - а) «Лучше один раз увидеть, чем сто раз услышать.»  
Проаргументируйте это высказывание.
  - б) Составьте подробную программу активного отдыха в Вашем регионе для группы школьников из России.

## B Aufgabe zur Sprachmittlung

Представьте себе, что Вы, в порядке обмена учащимися, проводите учебный год в России. У Вас появилась возможность принять участие в туре «Приэльбрусье». Вам нужны деньги, поэтому сообщите Вашим родителям всю необходимую информацию об этом туре при помощи данного флаера в форме электронного письма на немецком языке.

### Тур ПРИЭЛЬБРУСЬЕ

29 октября – 1 ноября.

#### Пятница

Отъезд в 19:00. Перекресток ул. Боевая/ул. Н.Островского

#### 5 Суббота

- Экскурсия в ущелье Адер-суу (вход в заповедник – 150 руб.), получение путевой информации от экскурсовода.
- Размещение в гостинице «Фрирайт».
- Экскурсия на поляну Чегет.
- Подъём на канатно-кресельной дороге на вершину горного комплекса Эльбрус (за дополнительную плату 600 рублей).
- Свободное время.

10

#### Воскресенье

- 12:00. Освобождение номеров.
- Посещение термального источника «Аушигер».
- Экскурсия к Голубым озерам.
- Отъезд в 17:00.

15

#### Понедельник

- 5.00 - 6.00 Прибытие в Астрахань.

20

Стоимость тура на человека:  
3200 руб. (без питания) 3800 руб. (с питанием)

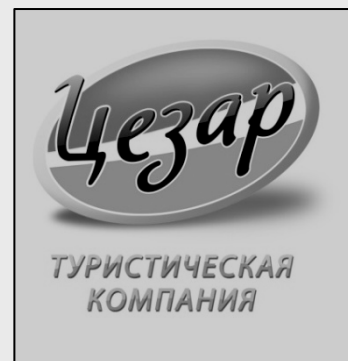
В стоимость входит: проезд, проживание в гостинице «Фрирайт» в 2-х,3-х,-4х местных номерах с удобствами, экскурсионная программа, услуги экскурсовода.

**Принимаем коллективные заявки на удобную Вам дату!**

25

Наш адрес:

414000, г. Астрахань, ул. Ленина, 20 (в здании ВКАбанка), 3 этаж, офис 306. тел\факс: (8512) 39-29-92, 39-29-51, 39-43-31, ж/д и авиакабсы – 39-08-08 www.zesar.ru



Из: <http://www.zesar.ru/photo/75630824-819414420prialb.doc>, Stand: 25.10.2010

### Пояснения к тексту:

строчки

9 поляна

здесь: Skigebiet

### 6.2.2 Hinweise zur Bewertung

**A Textaufgabe****Teilaufgabe 1:**

- Nachweis des Verständnisses der direkten Textaussage und textimmanenter Probleme
- Wiedergabe des wesentlichen Inhaltes des Textes
- Verwendung allgemeinsprachlicher Mittel unter Verwendung eines Fachvokabulars entsprechend der Aufgabenstellung

Anforderungsbereiche I/II

**Teilaufgabe 2:**

- Nachweis des Verständnisses der direkten Textaussage und textimmanenter Probleme
- Verfassen einer Charakteristik zur Person des Nikolai Selesnjow
- Beachtung der Konventionen der geforderten Textsorte (Charakteristik), Verwendung allgemeinsprachlicher Mittel und Nutzung eines adäquaten Fachvokabulars

Anforderungsbereich II

**Teilaufgabe 3:**

- weiterführende/textübergreifende Sprachleistung
  - a) Argumentation zur vorgegebenen Aussage
  - b) Erstellen eines Programms für einen Aktivurlaub in der Heimatregion
- eigenständiges Gestalten eines schlüssigen und in sich gegliederten Textes unter Beachtung der Konventionen der geforderten Textsorte (Argumentation und Programm) und der ihnen entsprechenden sprachlichen Normen

Anforderungsbereich III

**B Aufgabe zur Sprachmittlung**

- Formulieren einer Begründung für die Bitte um finanzielle Mittel anhand des Reiseflyers in deutscher Sprache (z. B. Angebot einer Reise: Kennenlernen einer interessanten Gegend im Kaukasus, Besuch einer Thermalquelle und des Skigebietes)
- adressatengerechte und klar strukturierte Darstellung in Form einer e-Mail an die Eltern
- Beachten des muttersprachlichen Prinzips

Anforderungsbereiche I – III

Als **Gewichtungsverhältnis** zwischen der Textaufgabe (Prüfungsteil A) und der Aufgabe zur Sprachmittlung (Prüfungsteil B) wird hier empfohlen: 85 % : 15 %.

## 7 Literaturverzeichnis

- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Russisch, Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1.12.1989 i. d. F. vom 5.2.2004  
[http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/1989/1989\\_12\\_01-EPA-Russisch.pdf](http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Russisch.pdf) (13.12.2011)
  
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen. Europarat, Straßburg 2001  
vollständiger Text : <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/i1.htm> (13.12.2011)  
Kurzinformationen zu den Niveaustufen: [http://www.sprachenzentrum.uni-dortmund.de/cms/Medienpool/Download/GER\\_Kurzinfo.pdf](http://www.sprachenzentrum.uni-dortmund.de/cms/Medienpool/Download/GER_Kurzinfo.pdf) (13.12.2011)
  
- Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (Oberstufenverordnung). Vom 24. März 2003, zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. März 2011 (GVBl. LSA Nr. 8/2011)  
Fundstellen (Auswahl): [http://www.mk-intern.bildung-lsa.de/Bildung/ve-oberstufen\\_vo\\_2011.pdf](http://www.mk-intern.bildung-lsa.de/Bildung/ve-oberstufen_vo_2011.pdf) (13.12.2011)  
[http://st.juris.de/st/gesamt/OberStV\\_ST.htm#OberStV\\_ST\\_rahmen](http://st.juris.de/st/gesamt/OberStV_ST.htm#OberStV_ST_rahmen) (13.12.2011)